

# Wege zum Bioenergiedorf

Erfurtshausen ist dabei!

# Strategie Kompetenzteam

- Bewertung Angebot Rudi Schick aus der Versammlung
- Informationsgewinnung „Wie machen es andere?“
- Bewertung der unterschiedlichen Modelle durch die „Erfurtshäuser Brille“
- Entscheidung für das „Gewinner-Modell“

# Abstimmungstermin mit BGA-Betreiber

- Moderation Dr. Norbert Clement; Fachdienst Erneuerbare Energien beim LK Marburg
- Kompetenzteam
- Rudi und Martin Schick

# Verlauf der Sitzung

- Begrüßung und Einführung - Bernd Riehl
- Moderation - Dr. Clement
- Warum Angebot Rudi Schick nicht als Lösung angesehen wird – Markus Rhiel
- Vorstellung des Angebots des Kompetenzteams – Volker Seumer
- Gemeinsame Diskussion

# Ergebnis

- Beide Partner, sowohl die BGA-Betreiber als auch die noch zu gründende Genossenschaft, sollen das gleiche Geld verdienen
- Die Genossenschaft in Form von Einsparungen
- Die BGA-Betreiber in Form KWK-Bonus und ggf. Transferzahlungen Genossenschaft, sofern die Einsparungen den KWK-Bonus der BGA übersteigen.

# zusätzliche Ertragsseite Biogasanlage

- 16 Jahre verbleibende Förderzeit mit 60.000€/a über KWK-Bonus
- Wartung und Instandhaltung: unverändert
- Bedarf an Brennstoff/Betriebsstoff: unverändert
- Einsparung bei der Kühlung: zus. Ertrag: nicht erfasst

# Einsparung Nahwärmegenossenschaft

- 16 Jahre Beschaffung von Holzhackschnitzeln im Energiewert 2.Mio kWh/a
- dies bedeutet ausgehend von 650-700kWh/SRM ca. 3.000 SRM/a, die eingespart werden
- Preis/SRM =16 € --> 48.000 € (ca. 2,5Cent/kWh)
  - Einsparung: 48.000 €

# Einsparung Nahwärmegenossenschaft

- Wartung und Instandhaltung der Hackschnitzelanlage mit 5.000€/a
- Einsparung zusätzlicher Brennstoff (technologisch bedingt): 15.000€/a



# Einsparung Nahwärmegenossenschaft

➤ Einsparung pro Jahr:

68.000,00 €

# Vergleich

Zus. Ertrag BGA	Einsparung Nahwärmegenossenschaft
60.000€	68.000€
4.000€	-4.000€
64.000€	64.000€

- d.h. Ausgleichszahlung im Wert von 0,2 Cent/kWh Wärme an BGA

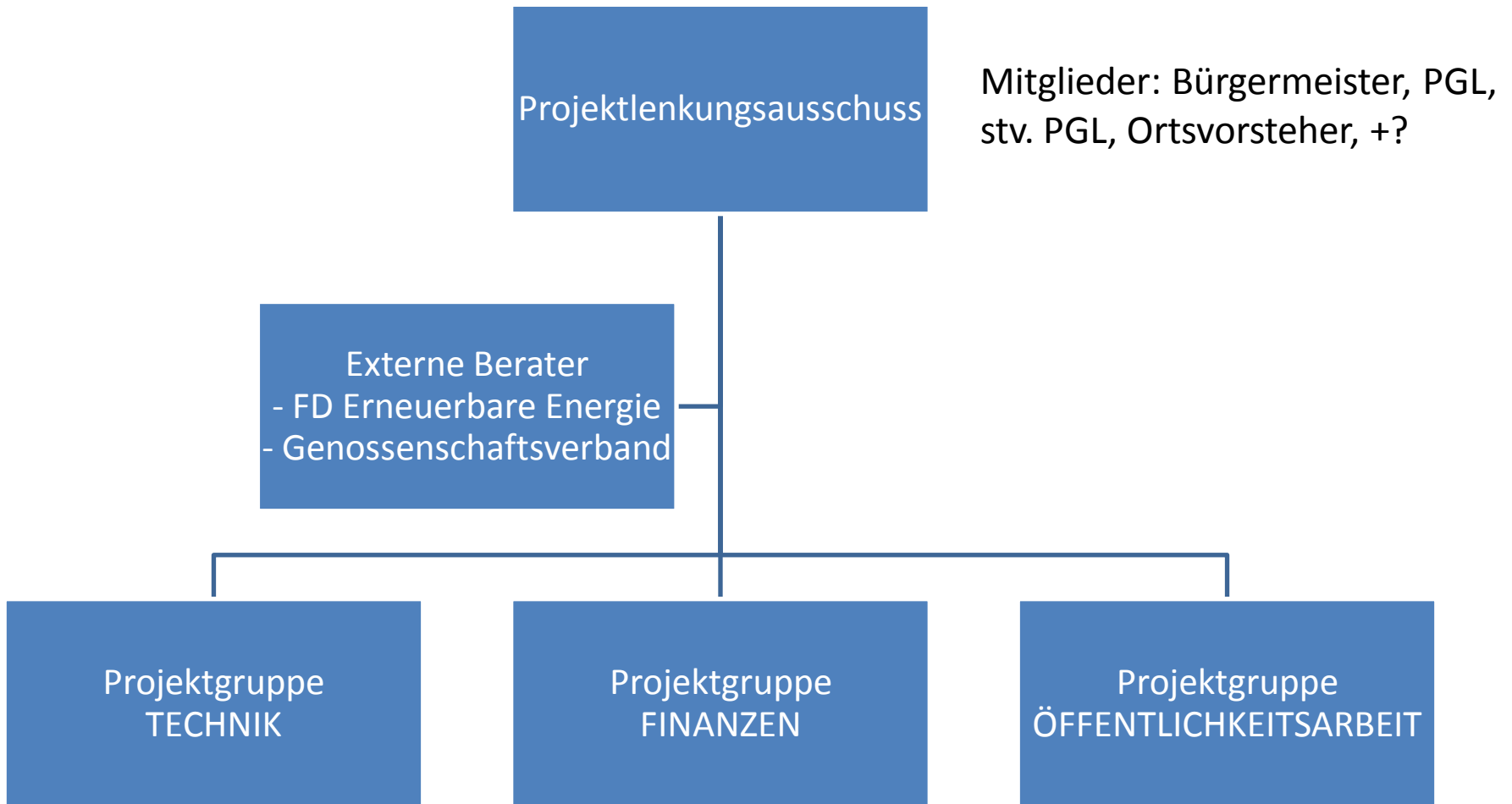
# Abrechnungsmodus

- jährliche Ermittlung der Kosten für eine kWh Wärme aus Hackschnitzeln in unserem Spitzenlastkessel
- jährliche Berechnung der Einsparung auf Seiten der Nahwärmegenossenschaft
- jährlicher Ausgleich mit zusätzlichem Ertrag BGA

# Wie geht es weiter?

- Start des Projekts zur Realisierung des Nahwärmenetzes
- Schaffung von Strukturen/Arbeitsgruppen
- Aufstellung eines Projektplanes
- Themenfelder für die Arbeitsgruppen: Finanzierung, Technik und Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitsgruppenstärke: 5 bis 7 Personen

# Projektstruktur



# Themen der Projektgruppen

TECHNIK	FINANZEN	ÖFFENTLICHKEIT	PROJEKTLENKUNGS- USSCHUSS
Haustechnik	Gesellschaftsform	Informationen	Steuerung
Nahwärmenetz	Finanzplan	Werbung	Bündelung
Spitzenlasttechnik	Darlehensanträge	Vertrag Kunden	Austausch
Rohstoffbeschaffung	Modellrechnungen		Vertrag BGA
Anschlusstechnik	Förderanträge		

# Projektgruppenmitglieder

TECHNIK	FINANZEN	ÖFFENTLICHKEIT	PLA
			Bgm Richter-Plettenberg
			OV Wolfgang Rhiel
			OB Gabi Linne
			PGL Technik
			PGL Finanzen
			PGL Öffentlichkeit
			Sprecher PG Technik
			Sprecher PG Finanzen
			Sprecher PG Öffentlichkeit
			FD Erneuerbare Energie

# Meilensteine

- Überzeugungsarbeit im Dorf starten!
- Vereinbarung mit BGA-Betreiber  
Wärmeliefervertrag
- Detailplanung Nahwärmenetz mit Standort  
Spitzenlastkessel der Genossenschaft
- Gründung einer Genossenschaft
- Wärmeabnahmeverträge mit Hauseigentümer



# Detailplanung Netzteilnehmer

- „Straßenbeauftragte“ heute Abend benennen
- Konkrete Befragung jedes Hauseigentümers nach Anschluss und Wärmebedarf bei „Neukunden“
- Einsammlung der 100 Euro Startkapital
- Start der Aktion: Datum vereinbaren
- Ende der Befragung: 15. August 2012

# Plan Genossenschaftsgründung

- Sammlung von 100€ pro Hauseigentümer um handlungsfähig zu werden
- Gründungsversammlung 16. August 2012
- 10 Anteile à 500€
- Einzahlung zwei Anteile abz. 100€ 14 T. später
- Eintragung der Genossenschaft Oktober/Nov.
- Zahlung der restlichen Anteile Nov/Dezember in Höhe des Restbetrags 4.000€

# Detailplanung Nahwärmenetz

- Beschränkte Ausschreibung der Planung  
31. Juli 2012
- Auftragsvergabe nach der  
Gründungsversammlung
- Fertigstellung der Planung ca. 3 Monate nach  
Auftragsvergabe (ca. zur Eintragung  
Genossenschaft erwartet)
- Technische Ausschreibung Dezember 2012
- Baubeginn im April 2013

# Detailplanung Hausanschlüsse

- Baubeginn Nahwärmenetz April 2013
- Bauzeit ca. 5 bis 6 Monate
- Erste Anschlüsse an Nahwärmenetz zur Kirmes 2013
- Abschluss der Arbeiten Oktober/November 13

# Preismodell Stadtwerke Marburg

Anschlusskosten gemäß Info in Mardorf: Volker, bitte ergänzen

## Unser Wärmetarif:

<b>Preisblatt Wärme</b>				
Vollversorgungstarif, gültig ab dem 1. April 2012				
Wärmetarif Vollversorgung	Kundengruppen in ct/kWh		Haushalte bzw. Gewerbe in €/Monat	
	netto	brutto	netto	brutto
<b>Arbeitspreis</b>	9,693	<b>11,535</b>		
<b>Messpreis</b>			5,01	<b>5,96</b>

- In den Bruttoendpreisen ist die Umsatzsteuer von derzeit 19% enthalten. Die Bruttopreise sind auf die angegebenen Nachkommastellen gerundet.
- kWh = Kilowattstunde

# Preismodell Oberrosphpe



## Preisblatt (Anlage 1)

gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 19.02.2010

---

Arbeitspreis pro kWh von 7,9 Cent /kWh + gültige Mwst (9,4 Cent/kWh incl. Mwst).

Hinzu kommt ein monatlicher Grundpreis von 10,00 Euro + gültige Mwst.;11,90 Euro incl. Mwst)

§37 (3) jedes Mitglied welches die Einrichtung der Genossenschaft in Anspruch nimmt, hat mindestens 14 Geschäftsanteile a) € 500,- in Summe € 7000,- mit entsprechendem Abschluss eines Wärmeliefervertrages zu zeichnen.

7.000,-- €

Zusätzlich werden € 1000,- Eintrittsgeld; gemäß § 40 und (§ 23.1 Abs. 1 Buchst. h) erhoben.

1.000,-- €

Veränderungen des Wärmepreises, der Geschäftsanteile und der Eintrittsgelder, können nur durch eine Generalversammlung der "Bioenergiedorf Oberrosphpe eG" erfolgen.

Gültig ab dem 19. Februar 2010

# Was kostet uns dieser Schritt?

## EINMALIG:

- 10 Anteile der Genossenschaft 5.000€
- Umbau im eigenen Haus ca. 1.000 – 2.000€

## LAUFEND:

- 10 oder 20€ monatliche Grundgebühr
- Ca. 60ct pro Liter Heizölbedarf bisher als monatliche Abschlagszahlung

# Finanzierungsvariante für Private

- Angebot VRBank 2,4% Zinsen für fünf Jahre
- Finanzmittelbedarf ca. 7.000 Euro
- Rückzahlung ca. 125 Euro pro Monat
- Schlusszahlung in 2018! Anschließend nur noch Kosten für Energie!



# Wer übernimmt welche Aufgaben?



# Projektgruppenmitglieder

TECHNIK	FINANZEN	ÖFFENTLICHKEIT	PLA
			Bgm Richter-Plettenberg
			OV Wolfgang Rhiel
			OB Gabi Linne
			PGL Technik
			PGL Finanzen
			PGL Öffentlichkeit
			Sprecher PG Technik
			Sprecher PG Finanzen
			Sprecher PG Öffentlichkeit
			FD Erneuerbare Energie